

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

KALKZEMENTPUTZ 650

Kalkzement-Maschinenputz



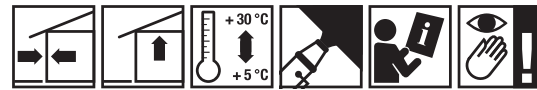
Anwendungsbereiche

Kalk-Zement-Maschinenputz der Mörtelgruppe P II (DIN V 18550) bzw. CS II (EN 998-1). Als Grund- oder Filzputz auf Normalmauerwerk, im Innen- und Außenbereich. Geeignet für die Oberflächenbehandlung mit Schwamm, Styropor oder Filz. Unterputz für KREISEL Struktur- und Edelputze, Silikat-, Silikon- oder Kunstharzputze. Porenbetonsteine oder als letzte Lage verwenden. Nicht auf feuchte- oder salzbelasteten Untergründen einsetzen. Für die Applizierung von feinen Oberputzen (Körnung < 2 mm) wird eine vorgängige Armierungsschicht mit KREISEL DIEPLAST 804 und eingelegtem KREISEL Armierungsgewebe Weiß empfohlen.



Eigenschaften

- Hervorragende Verarbeitung
- Schönes Oberflächenbild

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000062546	2000022239
EAN	8586020960323	
Verpackung		
Menge pro Einheit	30 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0-0,85 mm	
Verbrauch	ca. 13,3 kg/m ² /cm	
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 L/EH	
Brandverhalten	A1	
Wasserdampfdiffusion	≤ 20	
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,45 W/mK für P = 50 % EN 1745:2020 (Tabellenwert) ≤ 0,49 W/mK für P = 90 % EN 1745:2020 (Tabellenwert)	
Mindestputzdicke	10 mm	
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS I EN 998-1 Wc0 EN 998-1	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken oder Silo.	

KALKZEMENTPUTZ 650

Kalkzement-Maschinenputz

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Luftkalk
- Mineralisch
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei allen Putzträgern und Sonderbaustoffen (z.B. HWL-Platten, Rollokästen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzfen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. An rissgefährdeten Stellen, wie bei unterschiedlichen Materialien (z.B. Rollokästen, HWL-Platten u.ä.) ist ein alkalibeständiges Armierungsgewebe im oberen Drittel des Grundputzes (frisch-in-frisch) einzulegen. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen empfehlen wir HASIT 500 Ansetzmörtel (keinesfalls gipshaltige Ansetzmörtel verwenden!).

Zubereitung

Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden.

Verarbeitungshinweis

Bei einlagiger Verarbeitung (Anwendung möglich nur bei vollkommen gemauerten Untergründen) ist Wunschputzschicht aufzutragen, und mit Aufziehbrett abzuziehen. Nach vollkommener Anziehung (es dürfen keine Fingerabdrücke hintergelassen werden) die Oberfläche mit Schwamm abzuziehen. Glätte Beton Gewände für Kalkzementputz 650 mit HASIT 12 Haftbrücke anzuwenden und die Putz mindestens in der Dicke 8 mm aufzutragen. Mit einer Aluminium- oder Edelstahlplatte abzuziehen, vollkommen anziehen (es dürfen keine Fingerabdrücke hintergelassen werden) und mit Schwamm abzuziehen. Bei zweischichtiger Behandlung (sofern der Untergrund die geforderten Parameter nicht erfüllt) Zementgrundierung 610 Vorspritz- und Universalmörtel (50-60 % der Fläche) auftragen, 24-72 Stunden aushärten lassen, Fläche anfeuchten und Kalkzementputz auftragen in einer Stärke von 15-17 mm. Schaben Sie die Oberfläche mit einem Aluminium- oder Stahlschaber ab und rauhen Sie sie nach vollständiger Trocknung mit einem Nivelliergitter auf. Aushärten lassen (1 mm Schichtdicke = 1 Tag) und Kalkzementputz 650 in einer Schichtdicke von mindestens 5 mm auftragen. Lassen Sie die Oberfläche trocknen. Mit einem Schwamm nacharbeiten. Standzeit des Unterputzes vor Endbeschichtung: 1 Tag pro mm Putzdicke. Weitere Sicherheitshinweise sind aus dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.

KALKZEMENTPUTZ 650

Kalkzement-Maschinenputz

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerfähigkeit: ca. 9 Monate. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.

Die geltenden Normen und Merkblätter für die jeweiligen Anwendungsbereiche sind zu beachten. Porenbeton Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe mit Vorspritz und Universalmörtel 610 vorbehandeln. Bei Porenbetonmauerwerk muss die Restfeuchtigkeit max. 6–10 % betragen. Bei Blasenbildung auf Betonuntergründe. Bei zu verfliesenden Flächen sollte der Putz nicht gefilzt sondern nur planeben ausgerichtet werden.